

LEBENS LAUF
von
Margarita Block



**Die Hoffnung aber lässt nicht
zuschanden werden; denn die Liebe
Gottes ist ausgegossen in unsere
Herzen durch den heiligen Geist, der
uns gegeben worden ist.**

Römer 5,5

23. März 1929 – 29. Oktober 2003

Margarita Block, geborene Klippenstein, kam als zweite Tochter von Jakob und Maria am 23. März 1929 in Fjodorowka, Gebiet Orenburg, zur Welt. Ihr folgten noch drei Brüder: Jakob, Peter und Heinrich.

1940 verstarb die älteste Schwester Maria im Alter von 13 Jahren. Margaritas Kindheit war von Armut und Trübsal gekennzeichnet. Schon mit 11 Jahren musste sie in der Kolchose arbeiten. Auf den Feldern hat sie mit ihren Freundinnen Unkraut ausgerissen. Trotz der schweren Arbeit, haben sie noch oft Lieder gesungen.

Als sie 12 Jahre alt war, begann der 2. Weltkrieg in Russland. Ihr Vater wurde in die Trudarmee nach Orsk einberufen und ihre Mutter arbeitete als Traktoristin, d.h. so lange es hell war, arbeitete sie auf den Feldern. Zuhause bei der Familie Klippenstein wohnte die Schwester der Mutter: Tante Rita. Diese war eine große Hilfe für die Kinder im Garten und im Haushalt.

In der Jugendzeit war Margaritas Aufgabe, die Kälber im Kolchos zu versorgen und zu hüten. Da durfte sie die Milch, die die Kälber bekamen, auch trinken und das stärkte sie in der Hungersnot.

Obwohl der Krieg 1945 zuende war, mussten die Männer und Frauen weiter in der Trudarmee und in der Kolchose arbeiten, um den Aufbau des Landes zu unterstützen. 1949 kam ihr Vater nach Hause und sah das ganze Elend im Dorf und bereute es, dass er seine Familie nicht zu sich nach Orsk geholt hatte. Denn das Leben im Dorf war noch sehr schwer.

Als in den 50er Jahren die Erweckung nach Fjodorowka kam, bekehrte sich Margarita. Zusammen mit ihrem Vater, der sich damals neu aufmachte, holten sie am 19. Dezember 1954 den Bruder Jakob Kran und entschieden sich für Jesus. Im Januar 1956 ließ sich Margarita taufen und war seitdem ein treues Mitglied der Gemeinde. Zuerst in Fjodorowka, dann in Susanowo und später in Deutschland.

Am 23. November 1956 heiratete sie den Witwer Peter Block und nahm seinen Sohn David aus erster Ehe als ihren Sohn auf. Dieser Sohn David wuchs ihr sehr ans Herz. Im Januar 1957 siedelten sie nach Susanowo zu Peters Bruder Abram Block. Im Frühjahr begannen sie mit dem Hausbau.

In Susanowo wurden ihnen fünf Kinder geboren, 3 Söhne und 2 Töchter. Nach der Geburt des zweiten Sohnes Peter, erkrankte im Sommer 1959 Sohn David sehr schwer und verstarb im Alter von fünf Jahren. Die Krankheit und der Tod dieses Jungen, haben Margarita sehr mitgenommen. Neben dem Haushalt und ihren fünf Kindern, arbeitete Margarita viel in der Brigade.

Im Jahre 1983 holten sie ihre Eltern aus Fjodorowka zu sich. Ihre Eltern verstarben noch dort in Susanowo. Kurz nach der Beerdigung ihrer Mutter siedelten sie im April 1989 nach Deutschland um. Seit dem war Margarita in der Gemeinde in Bad Salzuflen.

1991 erlitt sie ihren ersten Herzinfarkt und lag eine lange Zeit im Krankenhaus. Am Tag ihrer Entlassung bekam sie noch im Krankenhaus ihren zweiten Herzinfarkt und ihr konnte sofort geholfen werden. Dadurch blieb sie uns noch weitere 12 Jahre enthalten und wir sind dem HERRN sehr dankbar dafür.

Als es im Sommer 2003 eine große Hitzwelle in Deutschland gab, erkrankte sie erneut schwer am Herzen. Am 11. September kam sie für 2 Wochen ins Krankenhaus. Seit dem ging es ihr gesundheitlich immer schlechter. Am 29. Oktober musste sie wieder ins Krankenhaus, wo sie auch am selben Tag um 18:30 Uhr in den Armen ihrer Tochter Rita starb.

Es trauern um sie, ihr Ehemann Peter, fünf verheiratete Kinder und 19 Enkelkinder.